

Stets eine qualifizierte Vorbereitung des Staatsbürgerkundeunterrichts garantieren

Von Erwin Elster, Sekretär der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt der SED

Das Sekretariat der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt der SED führt und organisiert seine politische Arbeit mit den Staatsbürgerkundelehrern auf der Grundlage des Beschlusses des Sekretariats des ZK der SED vom 16. Dezember 1981 „Zur Erhöhung der Qualität des Staatsbürgerkundeunterrichts“. Der Beschluß ist darauf gerichtet das Niveau dieses Unterrichtsfaches zu erhöhen und die politische Arbeit mit den Lehrern für Staatsbürgerkunde zu verbessern.

In der politisch-ideologischen Tätigkeit zur Durchsetzung des Beschlusses konzentriert sich die Bezirksleitung auf Schwerpunkte.

Es wird grundsätzlich davon ausgegangen, daß die Oberschulbildung für alle Kinder des Volkes eine der bedeutendsten Errungenschaften des realen Sozialismus ist. Den Schülern werden mit einer höheren wissenschaftlichen Bildung zugleich marxistisch-leninistische Kenntnisse vermittelt. Daß das in hoher Qualität und Effektivität erfolgt, dafür tragen alle Pädagogen eine große Verantwortung. Eine besondere Rolle spielt dabei das Fach Staatsbürgerkunde.

In diesem Zusammenhang ist den Kreisleitungen die Aufgabe gestellt, in allen Leitungen und Schulparteiorganisationen das Verständnis dafür weiter zu vertiefen, daß der Staatsbürgerkundebeschluß in der Einheit mit den Forderungen des VIII. Pädagogischen Kongresses, des „Offenen Briefes“ und den Aufgaben der zentralen Direktorenkonferenz darauf zielt, die zehnklassige allgemeinbildende Oberschule weiter inhaltlich auszugestalten, die kommunistische Erziehung zu vervollkommen und alle Potenzen für die Bildung und Erziehung auszuschöpfen (siehe dazu auch NW 13/82, S. 481).

Tief in den Inhalt des Staatsbürgerkundebeschlusses einzudringen verlangt - wie die Erfahrungen der Kreisleitungen im Bezirk Karl-Marx-Stadt besagen -, die Parteisekretäre der Schulen und im erforderlichen Maße die Parteisekretäre aller anderen Bereiche regelmäßig anzuleiten. Das geschieht durch die operative Hilfe der Kreisleitungen unmittelbar in den Parteiorganisationen.

Die Bezirksleitung lenkt die Aufmerksamkeit der Kreisleitungen darauf, die Arbeit mit den Staatsbürgerkundelehrern immer konkret zu gestalten. Mit diesen Lehrern werden deshalb Beratungen, Aussprachen, Schulungen und Exkursionen durchge-

führt, die ihre Fähigkeit, gesellschaftliche Vorgänge anschaulich, interessant und theoretisch fundiert zu behandeln, weiter ausprägen. Eine solche Arbeitsweise entscheidet mit über die Qualität ihres Wirkens als Propagandisten des Marxismus-Leninismus im Unterricht.

Der Generalsekretär des ZK der SED, Genosse Erich Honecker, hob am 18. Februar 1983 in seiner Rede vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen der SED hervor, daß die marxistisch-leninistische Qualifizierung der Pädagogen gefördert werden müsse. In der politischen Arbeit hat diese Orientierung wie für alle, so auch für die Kreisleitungen im Bezirk Karl-Marx-Stadt eine praktische Konsequenz. Sie besteht unter anderem darin, daß Funktionäre der Partei, des Staates, aus wissenschaftlichen Institutionen und Betrieben vor den Pädagogen auftreten. Diese Genossen erweisen sich im besonderen Maße für die Staatsbürgerkundelehrer als bewährte Partner, weil sie mit ihrem Wissen dazu beitragen, daß der Unterricht an Lebensnähe gewinnt. Theorie und Praxis werden wirkungsvoll miteinander verbunden.

Prüfen, was sich am wirksamsten erweist

Natürlich praktizieren die Kreisleitungen in der Arbeit mit den Staatsbürgerkundelehrern unterschiedliche Methoden. Entscheidend ist immer, was sich als am wirksamsten erweist. Das kann in dem einen Fall eine Beratung im Kreise aller Lehrer, im anderen eine differenzierte Aussprache sein. Gefragt sind immer Effektivität und Qualität besonders auch unter dem Gesichtspunkt, daß mehr als 50 Prozent der Staatsbürgerkundelehrer als Parteisekretäre, Direktoren bzw. in anderen Funktionen tätig sind und bereits dementsprechende Anleitungen erhalten.

In diesem Jahr - dem Karl-Marx-Jahr - spielen auch an den Schulen die Thesen des Zentralkomitees der SED über den Begründer der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse und genauso über die Verwirklichung und Wirkung seiner Lehre eine besondere Rolle. Die Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und alle Sekretariate der Kreisleitungen helfen den Staatsbürgerkundelehrern, im Rahmen der Weiterbildung tief in den Ideengehalt der